



Freundeskreis des König-Karlmann-Gymnasiums
Kardinal-Wartenberg-Str. 31
84503 Altötting
e-mail: Freundeskreis-KKG@gmx.de
Homepage: <http://www.freundeskreis-kkg.de/>

27.10.2007, 18:10

An: Alle Vereinsmitglieder

Protokoll der Hauptversammlung vom 27.10.2007

Anwesend:

- Dr. Helmut Heller
- Rainer Jonda
- Siegfried Brückner
- Richard Eisenschink
- Franz Danner
- Dr. Thomas Egglseider
- Dr. Georg Ostermaier (verspätet, ab 19h)

Entschuldigt:

9 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Ort: Gymnasium, neue Mensa

Protokollführer: Helmut Heller

1. Begrüßung der Anwesenden durch den Vorstand S. Brückner
2. Genehmigung des Protokolls: Herr Heller verliest das alte Protokoll der Hauptversammlung vom 28.10.2007. Protokoll wird einstimmig genehmigt.
3. Rechenschaftsbericht:
 - (a) Versuch des Einzugs der ausstehenden Beiträge durch Herrn Brückner. Dies hat weitgehend gut geklappt, jedoch beschwerten sich einige der „Mitglieder“, dass sie nie in den Verein eingetreten sind. Vermutlich kam es zu einer Verwechslung bei der

Gründungsversammlung, die zeitgleich mit dem Jahrgangstreffen 2001 stattfand, sodass versehentlich Teilnehmer des Jahrgangstreffens als Vereinsmitglieder registriert wurden. Wer nicht länger im Verein sein wollte, wurde ausgetragen, ohne dass Beiträge eingezogen wurden. Von ursprünglich ca. 110 Mitgliedern blieben nach dieser Aktion noch ca. 63 Mitglieder übrig. Am heutigen Tag hat der Verein 68 Mitglieder.

- (b) Von Herrn Brückner wurde ein Wanderpokal für die Mannschaft des Jahres (egal aus welcher Sportart) des Gymnasiums angeschafft. Dieses Jahr wurde er an die Fussballmannschaft „Jungen II“ verliehen.
- (c) Mensaausschmückung: Der Vorschlag wurde ebenfalls aufgegriffen. Herr Brückner sprach mit Frau Fehenberger, die die kahlen Betonklötze vor der Mensa ansprach. Herr Antwerpen wollte sich deswegen bei Herrn Brückner melden, hat sich jedoch nicht gerührt. Offenbar besteht kein besonderer Bedarf.
- (d) Mobile.de (unrechtmäßige Abbuchung von 10 €): Die versprochene Rückmeldung von Herrn Stömmer blieb aus. Wir werden das nicht weiter verfolgen.
- (e) Florian Unterhitzberger bemängelte in einer email zu Recht den etwas langweiligen Schaukasten des Vereins in der Schule. Er erklärte sich bereit, die Pflege des Kastens inklusive optischer Verbesserung, zu übernehmen. Dem wurde einstimmig zugestimmt.
- (f) Schriftliche Entschuldigung von Herrn Öder (Gründer des Vereins) wird vorgelesen. Er erklärt, dass die Schüler allgemein schlecht auf die Universität vorbereitet sind und dass daher die Arbeit des Vereins sehr wichtig ist. Von Herrn Brückner und Herrn Jonda kann die schlechte Vorbereitung auf das Studium aber nicht nachvollzogen werden. Herr Eisenschink bemerkt, dass sich die Kritik auf die schlechte Qualität der Abi-Abschlüsse beziehen könnte, was er absolut bestätigen kann. Es fehlen insbesondere Studenten in den technischen Bereichen. Deutschkenntnisse sind allgemein beklagenswert.
Herr Jonda erwähnt das Berufspraktikum in der 9. Klasse und den Girls-Day, die ein Hineinschnuppern in die Berufswelt erlauben. Herr Brückner regt an, doch eine Möglichkeit zu schaffen, in den Ferien in verschiedene Betriebe hineinzuschnuppern. Herr Eisenschink, der bei Audi im Personalbereich arbei-

tet, erklärt, dass sich die Industrie in Zukunft verstärkt selbst in die Bildung einmischen wird.

- (g) Herr Brückner warnt davor (Urheberrecht!), das von einem Abiturjahrgang angefertigte Namensschild durch ein Neues zu ersetzen, ohne die Zustimmung des Abijahrgangs einzuholen.
- (h) Im letzten Jahr fanden 6 oder 7 Vorstandssitzungen statt (Protokolle auf der Vereinshomepage). Ein monatliches Treffen war nicht durchführbar.
- (i) Einberufung der HV zum Abitur oder im September war aus Zeitgründen der Vorstandschaft nicht durchführbar.
- (j) Der Verein setzte ein Inserat in die Zeitung und gratulierte den Abiturienten zum Abitur.
- (k) Herr Heller erklärt, dass sich die Webseite des Vereins nur aufrufen läßt, wenn der popup-Blocker abgeschaltet ist. Bei aktiviertem popup-Blocker erhält man dagegen nur eine leere Seite. Es wäre eventuell der Provider zu wechseln, um auf die popups verzichten zu können, auch wenn es dann etwas kostet. Dies wird einstimmig beschlossen, Herr Heller wird sich darum kümmern.
Herr Heller zeigt die Vereinsseiten.
Es wird angeregt, Bilder der Vorstände ins Web zu stellen. Herr Heller wird dies machen, wenn ihm Bilder zugeschickt werden.
- (l) Herr Brückner fuhr zum Studientreffen des Ku-Max Gymnasiums in Burghausen (an dem er selbst zur Schule ging) und informierte sich, wie dort der Ehemaligenverein (Studiengenossenschaft) arbeitet, um Anregungen für unsere Arbeit zu erhalten. Eingeladen werden jeweils alle Absolventen, die vor 5, 10, 15, etc. Jahren Abitur machen. Somit fällt das Vereinstreffen mit den Jahrgangstreffen zusammen, was zu hohen Besucherzahlen führt. Die Einladung wird von den einzelnen Jahrgängen selbst organisiert.
- (m) Der Kassenbericht (siehe Anlage) wird von Herrn Eisenschink verlesen.
Sein StarMoney Programm von der Sparkasse funktioniert nicht mehr, daher kann er die Mitgliedsbeiträge nicht einziehen; ein update für ca. 40 € ist erforderlich. Kontostand heute: 1.540,44 €. Das update wird einstimmig genehmigt. Einzug der Beiträge zum 2.11.2007.

Auf Kassenprüfung wurde verzichtet, da die Beiträge von heuer noch ausstehen und nur geringfügige Kontobewegungen stattfanden.

4. Entlastung des Vorstands: Herr Jonda: Antrag zur Entlastung des Vorstands:
einstimmig angenommen.

5. Neuwahl des Vorstands aus Vorsitzender, Schriftführer, Kassenwart. Richard Eisenschink erklärt sich bereit, die Kasse weiterhin zu führen (ohne an Vorstandstreffen teilzunehmen).
Dr. Heller bittet um Ablösung, würde aber die Webseiten weiterhin pflegen.

Herr Danner, der noch kein Mitglied ist, aber in den Verein eintreten möchte, bietet an, im nächsten Jahr ein Amt in der Vorstandschaft zu übernehmen. Er ist erstaunt, dass nach 30 Abiturjahrgängen mit je ca. 100 Abiturienten, nur 68 Mitglied im Verein sind. Der Verein hat es noch nicht geschafft, das Zusammentreffen der Ehemaligen zu fördern.

Dr. Heller übernimmt wieder die Schriftführerschaft.

Herr Brückner will die Vorstandschaft NICHT mehr übernehmen.

Vorschlag von Herrn Brückner: Verschieben der Neuwahl auf die Jahreswende mit mehreren Anschreiben an die Mitglieder.

Vorschlag von Herrn Eglseder: Herr Danner soll Vorstand werden, da er am Ort ist. Herr Brückner würde ihm dabei helfen.

Herr Danner will sich erst von Herrn Brückner in die Vorstandsarbeit einweisen lassen; in 3 Monaten wäre er eventuell bereit das Amt zu übernehmen.

Beschluss: Vertagen der Wahl.

6. Sonstiges: Es sind nur sehr wenige Mitglieder anwesend. Herr Eglseder schlägt vor, dass Schul-Jahresberichte an die Mitglieder versandt werden, um Mitglieder zu aktivieren. Man könnte auch die Mitglieder befragen und wer einen Jahresbericht will, der soll dann 5€ mehr Jahresbeitrag an den Freundeskreis bezahlen, um die Kosten zu tragen.

Oder dass im Rahmen der Vollversammlung eine Führung durch die Schule stattfindet (hatten wir letztes Jahr). Herr Jonda bemerkt nochmals, dass der Verein nicht öffentlichkeitswirksam genug auftritt. Nächstes Jahr wird die Schule ein neues Haus in Brasilien für das Kinderdorf von Pater Brandstetter aufbauen. Für ein Jahr sollen alle sozialen Aktivitäten auf dieses Projekt gebündelt werden und da könnte sich auch der Freundeskreis einbringen. Herr Eisenschink

merkt an, dass dies nicht im Einklang mit der Satzung ist; daher sollten keine Beiträge darauf verwendet werden. Der Verein könnte aber dazu aufrufen, etwa mit einem Rundbrief.

Ende 20:15h

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Anlage Kassenbericht

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of three names: Siegfried Brückner, Dr. Helmut Heller, and Richard Eisenschink, written in a cursive style.

Siegfried Brückner, Dr. Helmut Heller, Richard Eisenschink
Vorstände